

Zwei Künstler, eine Leidenschaft

Jaqueline Huschle und Josef Ebi stellen ihre Werke aus

Von Gert Brichta

EISENBACH/FRIEDENWEILER. Jaqueline Huschle aus Eisenbach und Josef Ebi aus Friedenweiler stellen gegenwärtig im Eisenbacher Rathaus ihre Werke aus. Bei der Eröffnung betonte Bürgermeister Karlheinz Rontke, dass er gerne für heimische Künstler eine Plattform bieten möchte. Er selbst zeigte sich angetan von den Werken.

Renate Sinnreich, Vorsitzende des Förderkreises Kreatives Eisenbach, stellte anschließend die Künstler kurz vor. Jaqueline Huschle kam über das Schreiben zum Malen. Ihre Gedichte ergänzte sie durch Zeichnungen und erwarb irgendwann ihre erste Staffelei und begann das Malen mit Acryltechnik. Es war eine Phase des Ausprobierens – mit Spachtel, Pinsel und Farben.

Sie belegte Kurse, um sich fortzubilden, und begann ein Studium der Heilpädagogik mit Schwerpunkt Kunsttherapie. Wertvolle Erfahrungen sammelte sie

beim Umgang mit Menschen, die an Demenz leiden oder mit Einschränkungen leben, sowie mit Kindern.

Kunst schaffe in ihren Augen einen Raum, um etwas zu gestalten und auszuprobieren, mit persönlicher Bedeutung zu füllen und freien Ausdruck zu erfahren. Ihre Bilder entstehen aus einem gestalterischen Prozess heraus, wobei unterschiedliche Materialien und deren Beschaffenheit eine entscheidende Rolle spielen. Die Leuchtkraft der Farben, ihre Konsistenz und unterschiedliche Pinselvariationen kommen im Malprozess zum Einsatz. Ihre Werke entstehen aus inneren Impulsen. Formgeber sei stets der Moment des Entstehens eines Bildes.

Eine völlig andere Stilrichtung präsentiert Josef Ebi, ehemaliger Hotelier, passionierter Jäger und Jagdhornbläser, mit seinen Exponaten. Das Leben in der Natur ist es, was ihn fasziniert und er in seinen Bildern wiedergibt. Eindrucksvolle Stimmungen des Lichteinfalls, Gewitterszenen, Abendstimmungen oder das Fließen eines Flusses. Stimmungen festzuhalten und das Wechselspiel von Licht und



Josef Ebi präsentiert seine Werke, die allesamt von realistischem Stil gekennzeichnet sind.

Schatten sind die Momente, die ihn inspirieren und sind Formen des Ausdrucks, die ihn mit Freude erfüllen.

Ebi begann mit dem Malen, als ihn Kinder von Freunden aufforderten mitzumalen. Damit entdeckte er nicht nur eine wertvolle Freizeitbeschäftigung, sondern auch eine Leidenschaft. Er beschäftigte sich daraufhin mit Techniken der Malerei. Er besucht Kurse und realisiert seine Werke mit der Ölmalerei bis hin zur Aquarelltechnik. Ebenso gehören Pastellkreide und Acrylmalerei dazu. Die Exponate des Künstlers gleichen einem Ausflug in die Natur.

Die Ausstellung im Eisenbacher Rathaus ist noch bis zum 19. Dezember während der Öffnungszeiten zu sehen.



Jacqueline Huschle malt intuitiv.